



www.siedlung-eichkamp.de/ Vorstand@siedlung-eichkamp.de

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICHKAMP IM DEZEMBER 2007

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

wenn Sie am alljährlichen Laternenfest – es war schon das 27., seit wir 1981 nach dem ersten Straßenfest auch den ersten Laternenumzug veranstalteten – wieder teilgenommen haben, wunderten Sie sich vielleicht, daß entgegen der Ankündigung im letzten Mitteilungsblatt doch wieder Spendenboxen aufgestellt waren. Am Ende einer langen und inhaltvollen Sitzung hatte der Vorstand mehrheitlich die „Verkaufsvariante“ für gut befunden. Dann aber gab es danach noch weitere Diskussionen. Und so kam es, daß wir bei der traditionellen Form blieben und auf die Spenden der Teilnehmer vertrauten (und das zu recht).

Trotz des nicht sehr freundlichen Wetters, das aber doch im rechten Moment noch ein Einsehen mit uns hatte, war es wieder ein rundum gelungenes Fest mit Pferd, Musik und dem abschließenden Lagerfeuer – Dank sei allen gesagt, die daran mitgewirkt haben und damit das Fortbestehen dieser Tradition sichern!

Gemeindehaus Eichkamp der evangelischen Friedensgemeinde

Wie Sie alle wissen, ist das Gemeindehaus das Zentrum unseres Vereinslebens, ohne das viele Veranstaltungen nicht möglich wären. Wie Sie aber genauso wissen, hat die evangelische Kirche große Mühe, alle Gebäude zu unterhalten. Deshalb ist sie darauf angewiesen, die Betriebskosten durch entsprechende Einnahmen zu decken. Der Siedlerverein Eichkamp hat in der Vergangenheit schon immer Beiträge zum Erhalt geleistet und z.T. auch selbst Arbeiten durchgeführt. Als Nächstes wird der große Saal mit den (aufgestockten) Mitteln aus Tombola, Versteigerung und Bücherverkauf beim Straßenfest renoviert. Möglicherweise werden auch die Vorräume und die Küche noch gestrichen.

Das aber reicht nicht aus, zumal die Friedensgemeinde aufgrund ihrer großen räumlichen Ausdehnung viele Gebäude – einschließlich

Pfarrhaus und Kindergärten sind es 7 Gebäude – besitzt und unterhalten muß. **Deshalb werben wir im Namen des Gemeindegemeinderates für eine vielfältige kommerzielle Nutzung des Gemeindehauses, d.h. eine Nutzung des Hauses für außerkirchliche Veranstalter und Veranstaltungen.**

Diese Nutzungen können regelmäßig stattfinden (z.B. gibt es bereits einige Tanzgruppen, die das Haus regelmäßig gegen entsprechende Entgeltzahlungen belegen), aber auch einmalig, für Geburtstage, Jubiläen o.ä. Da das Gemeindehaus auch in Zukunft eine Predigtstätte bleibt, ist die Art einer Nutzung mit der Gemeinde zu klären. Es gibt noch genug freie Kapazitäten, die bei der Friedensgemeinde unter der **Telefonnummer 304 49 96** erfragt werden können. Dort erfahren Sie auch alle wichtigen Informationen zu den Kosten. Am jeweils 1. und 3. Sonnabend im Monat kann das Haus nur ausnahmsweise genutzt werden, weil an den darauffolgenden Sonntagen im Gemeindehaus Gottesdienste stattfinden. Bei Interesse muß der Einzelfall mit der Gemeinde abgeklärt werden. **Übrigens gibt es noch immer nach dem Gottesdienst an jedem dritten Sonntag ab ca. 9 Uhr 45 die Gelegenheit zu einem Plausch bei Kaffee im Gemeindehaus, an dem auch teilnehmen kann, wer vorher nicht im Gottesdienst war.**

Weil die oben aufgezeigten Ansätze zur besseren finanziellen Ausstattung des Gemeindehauses nicht zur Deckung aller Kosten ausreichen werden, wird sich der Siedlerverein Eichkamp stärker engagieren und befindet er sich im Gespräch mit der Gemeinde, um ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln.

Wenn Sie selbst, unabhängig vom Siedlerverein, etwas für den Erhalt des Hauses beitragen wollen, können Sie das mit (steuerlich geltend zu machenden) **Spenden an die Friedensgemeinde (Kto Nr. 771422/ BLZ 210 602 37), mit dem „Verwendungszweck: Gemeindehaus Eichkamp“** tun. Dieses Geld wird dann ausschließlich für „unser“ Gemeindehaus verwendet.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen...

Natürlich stiehlt er sie nicht, wenn sie ihm extra hingelegt wird – das aber soll und darf nicht sein. Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, die auch für die Forsten und das Jagdwesen zuständig ist, wurde ich noch einmal darum gebeten, ausdrücklich darauf hinzuweisen, **daß das Füttern von Wildtieren verboten ist.**

Vielleicht sollte in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß Füchse Tollwut auf Tiere und Menschen übertragen können, aber auch – und das ist sogar wesentlich wahrscheinlicher – den Fuchsbandwurm, der verheerende Auswirkungen zeitigen kann. Also sollte alles vermieden werden, was den Fuchs in die Siedlung lockt.

Die Senatsverwaltung gibt dazu ein paar leicht zu befolgende Tips: Futternäpfe von Haustieren, aber auch "menschliche" Getränke und Speisen nicht draußen stehen lassen, Spielsachen wie Bälle, vor allem aus Leder oder Lederschuhe wegräumen, weil der Fuchs damit gern spielt, den Fuchs durch Lärm oder Würfe mit harten Gegenständen oder mit Wasserstrahlen (im Winter natürlich schlecht zu machen) vertreiben.

Apropos Wald: der eichkamper Revierförster hat dem Siedlerverein dankenswerterweise gegen eine geringe Gebühr erlaubt, eine Kiefer als Weihnachtsbaum zu schlagen. Dazu hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, die den prächtigen Baum am 1. Dezember aus dem Wald geholt und ihn am Dornbusch „eingepflanzt“ hat, wo er nun hoch und breit und mit Lichtern geschmückt die von Norden nach Eichkamp Kommenden grüßt (s. unsere Webseite vom 1. Dezember).

Verkehrszählungen in Eichkamp

Im Sommer diesen Jahres („sinnigerweise“ in den Sommerferien) wurden in Eichkamp Verkehrszählungen durchgeführt, wie Sie mitbekommen haben werden. Eine Hoffnung, die sich für Viele daran knüpfte, war, daß das wenigstens zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der problematischen, weil besonders unübersichtlichen Kreuzung Maikäferpfad/ Eichkatzweg führen würde. Eine Anfrage bei der bezirklichen Umwelt- und Verkehrsbehörde ergab aber, daß die Zählungen nur zur Berech-

nung von Verkehrsgläuschen diente und die zu dem Ergebnis führte, daß es dort „recht leise“ zugeht und mithin keine Veränderungen notwendig sind - das Sicherheitsproblem, das sich vor allem für viele Eltern mit kleinen Kindern dort darstellt, ist damit selbstverständlich nicht aus der Welt. Und die lustigen grünen Männchen, die dort in einer Privatinitiative als „Bremsen“ aufgestellt wurden, lösen das Problem leider auch nicht. Also gibt es da noch Einiges zu tun!

Silvesterfeier im Gemeindehaus

Wie nun schon seit vielen Jahren (genau gesagt seit 1995) traditionell soll auch dieses Jahr wieder das Jahr mit einer Silvesterfeier im Gemeindehaus Eichkamp ausklingen. Wie immer wird **der Saal ab 17 Uhr geschmückt.** Und dann, wenn zu Hause der Abendbrottisch abgedeckt ist, **trifft man sich ab 21 Uhr 30 wieder zum Feiern und bringt für das Büffet etwa zu essen mit,** so daß ein buntes Vieles zusammenkommt, von dem sich alle Teilnehmer bedienen können. Getränke halten wir zum Verkauf bereit. Selbstverständlich gibt es auch wieder Musik zum Tanzen – und am 1. Januar das Aufräumen als Nachfeier

Zur Erinnerung

Wegen der langen Weihnachtsferien findet im Januar kein FORUM EICHKAMP statt, und am 12. Februar 2008 veranstalten wir unsere Mitgliederversammlung.

Ich danke noch einmal all jenen, die im zu Ende gehenden Jahr mitgearbeitet haben und wünsche Ihnen allen im Namen des Vorstandes des Siedlervereins geruhsame Weihnachtstage und viel Glück und Freude im Jahr 2008

Herbert Hellmann

Schüsseln, Platten, Besteck usw. vom Straßenfest, die bis Jahresende nicht bei mir abgeholt worden sind, gebe ich an die Obdachlosen-Hilfsorganisation Motz für Trödelmärkte, mit deren Erlös Projekte finanziert werden